

Waldemar Benedict und Elisabeth Hellinger peilen Top-Acht-Ergebnis an.



Da die Erinnerungen ans Vorjahr positiv ausfallen, will man auch heuer ein gutes Ergebnis einfahren. Genau vor einem Jahr fuhr das Duo nach längerer Pause wieder einen gemeinsamen Lauf zur Österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft, mit dem neunten Gesamtrang war man sehr happy.

„Die BP Ultimate Rallye gefällt mir sehr gut, dementsprechend motiviert gehen Elisabeth und ich nach der Sommerpause auch an die

Sache heran. Unser Ziel ist ein Platz unter den Top-Acht, wir legen uns die Latte damit zwar sehr hoch, aber das gibt uns zusätzlichen Ansporn“, so der Wiener Gastronom.

Aber auch der Vergleich mit den anderen frontgetriebenen Fahrzeugen ist wichtig, gegen die leistungsmäßig überlegenen Zweiliter-Kitcars ist naturgemäß zwar kein Kraut gewachsen, die anderen Fronttriebler – darunter auch ein Suzuki 1600 Kitcar - will man aber im Griff haben. Das blaue Peugeot 206 S1600 Kitcar wurde von der bewährten Mannschaft rund um Peugeot-Spezialist Rolf Schmidt vorbereitet.

Die Streckenführung wurde im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert, die neu hinzugekommenen Schotterpassagen freuen „Benno“ klarerweise nicht: „Mit Vorderrad-Antrieb hat man hier natürlich einen deutlichen Traktions-Nachteil, daher hoffen wir auch auf trockene Bedingungen.“ Eine Unbekannte sind noch die Nacht-Sonderprüfungen, mangels Erfahrungen in jüngster Zeit will das Peugeot-Duo nicht übermäßig riskieren, zu zurückhaltend darf man aber auch nicht fahren.